

Inhalt Kein schöner Land, Band 1

Abend ward, bald kommt die Nacht
Abend wird es wieder
Ade zur guten Nacht
Ännchen von Tharau
Als wir jüngst in Regensburg waren
Am Brunnen vor dem Tore
An der Saale hellem Strande
Auf, auf, ihr Wandersleut
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Auf der Lüneburger Heide
Auf de schwäbsche Eisebahne
Auf einem Baum ein Kuckuck
Bald gras ich am Neckar
Brich mit den Hungrigen dein Brot
Bunt sind schon die Wälder
Danke für diesen guten Morgen
Danket, danket dem Herrn (Kanon)
Das Lieben bringt groß Freud
Da streiten sich die Leut herum
Das Wandern ist des Müllers Lust
Der Jäger in dem grünen Wald
Der Kuckuck und der Esel
Der Mai ist gekommen
Der Winter ist vergangen
Die Blümelein, sie schlafen
Die Gedanken sind frei
Die Gnade unsres Herrn Jesus Christus
Diese Stunde ging zu Ende (Kanon)
Dona nobis pacem (Kanon)
Drunten im Unterland
Du hast uns, Herr, gerufen

Ein Jäger aus Kurpfalz
Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt
Ein Sträußchen am Hute
Ein Vogel wollte Hochzeit machen
Erd und Himmel sollen singen
Er ist erstanden, halleluja
Er weckt mich alle Morgen
Es blies ein Jäger wohl in sein Hörn
Es, es,es und
Es ist bestimmt in Gottes Rat
Es ist so still geworden
Es kann ja nicht immer so bleiben
Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal
Es tagt, der Sonne Morgenstrahl
Es waren zwei Königskinder
Freut euch des Lebens
Gib uns Frieden jeden Tag
Gott liebt diese Welt
Großer Gott, wir loben dich
Grüß Gott, du schöner Maien
Guten Abend, gut' Nacht
Guter Mond, du gehst so stille
Hab oft im Kreise der Lieben
Harre, meine Seele
Heiße, Kathreinerle
Herr, bleibe bei uns (Kanon)
Herr, deine Liebe
Herr, gib du uns Augen
Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen
Herr, gib uns deinen Frieden (Kanon)
Herr, gib uns Mut zum Hören
Herr, gib uns unser täglich Brot
Heute, liebe Leute, wird getanzt

Heute wollen wir das Ränzel schnüren
Hilf, Herr meines Lebens
Hoch auf dem gelben Wagen
Hört der Engel helle Lieder
Hört ihr Herrn
Horch, was kommt von draußen rein
Ich bin der Doktor Eisenbart
Ich ging durch einen grasgrünen Wald
Ich möcht, daß einer mit mir geht
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Im Frühtau zu Berge
Im Krug zum grünen Kranze
Im schönsten Wiesengrunde
Im Wald und auf der Heide
In einem kühlen Grunde
Ja, ich will euch tragen
Jeden Morgen geht die Sonne auf
Jeder Teil dieser Erde (Kanon)
Jetzt fängt das schöne Frühjahr
Jetzt fahrn wir übern See
Jetzt gang i ans Brünnele
Jetzt kommen die lustigen Tage
Kein Feuer, keine Kohle
Kein schöner Land in dieser Zeit
Komm, bau ein Haus
Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast (Kanon)
Komm, Herr, segne uns
Komm, lieber Mai, und mache
Komm, sag es allen weiter
Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Laß uns in deinem Namen
Leise rieselt der Schnee
Leise zieht durch mein Gemüt

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn (Kanon)
Lustig ist das Zigeunerleben
Mein Vater war ein Wandersmann
Mit dem Pfeil, dem Bogen
Muß i denn zum Städtele naus
Nun ade, du mein lieb Heimatland
Nun freut euch, ihr Christen
Nun singe Lob, du Christenheit
Nun will der Lenz uns grüßen
Nun wollen wir singen das Abendlied
O Herr, nimm unsre Schuld
O Licht der wunderbaren Nacht
O Täler weit, o Höhen
O Tannenbaum, o Tannenbaum
O wie wohl ist mir am Abend (Kanon)
Sag' mir das Wort
Sah ein Knab' ein Röslein stehn
Seht hin, er ist allein im Garten
Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt
Sende dein Licht und deine Wahrheit (Kanon)
So nimm denn meine Hände
Stille Nacht, heilige Nacht
Tochter Zion, freue dich
Üb immer Treu und Redlichkeit
Und in dem Schneegebirge
Uns wird erzählt von Jesus Christ
Vom Aufgang der Sonne (Kanon)
Von Gott kommt diese Kunde
Von guten Mächten treu und still umgeben
Wahre Freundschaft soll nicht wanken
Was frag ich viel nach Geld und Gut
Was noch frisch und jung an Jahren
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

Weiß ich den Weg auch nicht
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Wenn alle Brunnlein fließen
Wenn ich ein Vöglein war
Wer alt ist, hat Erfahrung
Wer recht in Freuden wandern will
Wie lieblich schallt
Wir sagen euch an den lieben Advent
Wir wollen zu Land ausfahren
Wißt ihr noch, wie es geschehen
Wohlan die Zeit ist kommen
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
Wohlauf in Gottes schöne Welt
Wo mag denn nur mein Christian sein
Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal